



## Geschäftsstelle Erfurt

# EVG-THÜRINGEN-INFO

## Nummer 54, 03.06.2015

### Tarifrunde DB: WIR sind durch!

Endlich ist es geschafft! Der Tarifvertrag für die nächste Zeit ist da. Nun ist Lobhudelei und Selbstbeweihräucherung sicher nicht nötig und auch nicht unser Ding. Aber das Ergebnis kann sich doch sehen lassen! Kaum ein bisheriger Tarifabschluss in Deutschland 2015 kommt an den für die Deutsche Bahn mit uns als EVG heran. Eine entsprechende wissenschaftlich erstellte Übersicht weist das klar aus (wir schicken sie bei Interesse gern zu). Aber nun tritt natürlich keine Pause oder gar Ruhe ein! Zum einen gilt es, schnell auch die Vergütungsregelungen im Branchen-Tarifvertrag SPNV entsprechend zu entwickeln (diese sind dann Grundlage für die Haustarifverträge bei EB und STB), zum anderen sind Weiterverhandlungen vereinbart, etwa zum Tarifvertrag „Arbeit 4.0“, mit dem die zukünftigen Herausforderungen in der Arbeitswelt gestaltet werden sollen.

In jedem Fall ist bewiesen und gilt auch künftig: GEMEINSAME STÄRKE in SOLIDARITÄT FÜR ALLE zahlt sich aus! Denn nur gar zu gern hätte der DB-Vorstand den Servicebereich wieder abgehängt! Das haben wir verhindert! Und NUR WIR!

Deshalb, ihr lieben Kolleginnen und Kollegen, die ihr noch außerhalb der EVG steht, die ihr vielleicht mal aus- oder übergetreten seid aus Frust oder

Verärgerung über irgendwas oder irgendwen: KOMMT ZU UNS! Nein, wir werden auch künftig nicht jeden Wunsch und jede Erwartung erfüllen können, und JA, wir werden auch in Zukunft Fehler machen. Aber es gibt keine Alternative, wenn es weiter GEMEINSAM und IN SOLIDARITÄT FÜR ALLE vorwärts gehen soll!

Bei allen Fragen, Zweifeln, Ideen, Gedanken: MELDET EUCH! Bei euern Betriebsgruppen oder in unserer Geschäftsstelle, mit der auch per Internet bzw. Email Kontakt aufgenommen werden kann!

### Forderungen an den Thüringer Bahngipfel

Am 1. Juni fand in Erfurt-Daberstedt der Jahresempfang 2015 unseres EVG-Landesverbandes statt. An die 100 Leute konnten wir begrüßen, darunter viele Gäste aus Politik und von Bahnunternehmen, wie z.B. die für Verkehr zuständige Landesministerin Birgit Keller, den DB-Konzernbevollmächtigten Volker Hädrich, den Geschäftsführer von Erfurter Bahn und Südthüringenbahn Michael Hecht und seinen Kollegen von Abellio Rail Mitteldeutschland, Dirk Ballerstein. Auch der Thüringer DGB mit seinem „Kopf“ Sandro Witt war zugegen, ebenso unser EVG-Bundesgeschäftsführer Wolfgang Zell. Und unser „Verkehrs-Professor“ Matthias Gather von der FH Erfurt.

Dabei wurde freilich auch gegessen und getrunken. Das Wichtigste aber waren die politischen Themen! Denn die besten Tarifverträge nutzen nichts, wenn auf den Schienen nichts mehr rollt oder diese gar dem Rosten überlassen werden.

**Wir wollen, brauchen und fordern eine starke Bahn!** Das haben wir deutlich gemacht!

Es ist der falsche Weg, wenn sich nach Inbetriebnahme der Neubaustrecke der Fernverkehr aus dem Rest des Landes zurückzieht. Es kann und darf nicht sein, dass der Nahverkehr weggespart wird, nur weil der Bund Schiss hat, sich bei den Überreichen die nötigen Steuereinnahmen zu holen. Es ist fatal, dass mit dem 1. Juni die letzte Instandhaltungsstätte für den Güterverkehr in Thüringen offiziell dicht gemacht hat und es grenzt an einen Skandal, dass die ach so kundenfreundliche DB die Servicepersonale auf vielen Bahnhöfen radikal gemeuchelt hat und die Reisenden selbst in Knotenpunkten völlig auf sich allein gestellt sind, wenn irgendein Irrer mal wieder die Stellwerkskabel durchtrennt hat.

Lasst uns den Kaputtsparenern und Zukunftsverweigerern das Handwerk legen!

Wir haben als EVG ein Forderungspapier an den bevorstehenden so genannten „Thüringer Bahngipfel“ geschickt. Darin fordern wir eine entschiedene **Weichenstellung für eine wirklich gute Bahn!** Mit ganz konkreten Konzeptvorschlägen. Ein weiteres Fernverkehrskreuz in Jena ist darin enthalten wie eine Thüringer Regio-S-Bahn. Zwei junge DB-Kollegen aus unserer EVG-Jugend, Ole Fischer und Johannes Fielitz, stellten dabei ihre Studienarbeit zu genau diesem Thema vor, die großes Interesse fand.

Ja, und dann fordern wir neben der Reaktivierung des Güterverkehrs eben eine Serviceoffensive! Wenn wir noch mehr Menschen in noch mehr Züge auf intakten Strecken bekommen wollen (und das müssen wir, wenn es nicht den Klimakollaps für unsere Enkel geben soll!!!), dann brauchen wir wieder deutlich mehr Fachpersonal auf den Bahnhöfen und in den Fahrzeugen! Dann ist eine Bahn nötig, die Angebote macht, die gut sein will, die „sexy“ ist, wie es kürzlich das Fraunhofer-Institut beschrieben hat. WIR, die Eisenbahner hier vor Ort, sind bereit und willens, Thüringen wieder zu einem echten Bahnland zu machen. Das haben wir der Landespolitik und auch dem Management deutlich gesagt! Und wir werden weiter drängen und nerven, wenn man dort das blockiert, was für eine gute Zukunft bitter nötig ist! (Wer die Resolution haben möchte, melde sich).

### **Die Jugend macht Dampf!**

Unsere Zukunft ist die Jugend! Und da passiert gerade Einiges! Wir haben ganz tolle Leute, großartige Menschen, die etwas bewegen und auf die Beine stellen! Mit über 30 Leuten haben wir am 27. Mai nach dem Punktspielsieg unseres 1. FC Train-Ing. bis in die Nacht hinein im Erfurter Nordpark gegrillt. Drei Tage später waren unsere Jugendlichen zur Regenbogentour unterwegs und haben Kinder an der Buttonmaschine erfreut. Und am 7. Juli steigt auf dem Erfurter Petersberg die große Party zum Abschluss des Ausbildungsjahres. Patrick, Tino, Jule, nochmal Patrick, Jan-Philipp, Daniel, Philipp und so weiter: sie freuen sich auf weitere Mitstreiter, auf Action, auf Spaß, auf Ideen - auf Mitgestalter an der **Zukunft!**

***Gerecht und gut für alle wird die  
NUR MIT UNS!  
Wir leben Gemeinschaft!***